

Saale-Beitung.

Sechshundertziger Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren...

Erhalten nichtentgeltlich; Sonntag und Feiertage...

Redaktion und Druck-Gesellschaft...

Besatzpreis

Die Halle verspricht bei promptem...

Alle Anzeigen eingehende...

Bestandteile der Redaktion...

Industrielle Schutzollgegner.

In der Eisenindustrie ist eine gegen die Schutzollpolitik gerichtete Bewegung im Gange...

Bei den Fabrikanten ist zum Zweck der Hochhaltung des Inlandspreises...

Dem Stahlwerksverband wird von den Unterzeichnern der Eingabe an das Reichsamt...

Senilleton.

Der erste Theaterbesuch.

„Wer erinnert sich nicht noch seines ersten Theaterabends? Des Einflüßes in eine neue Welt!...

So leitete G u k o n in seinen „Erinnerungen „Aus der Anabenszeit“ die Schilderung seines ersten Theaterbesuches...

Gottfried Keller erinnerte sich sein Leben lang des starken Eindrucks, den der erste richtige Theaterjetzt auf ihn gemacht habe...

mentariem getroffen, die die Schutzollpolitik „nicht vom Standpunkte der Gesamtinteressen beurteilen, sondern, wie die reinen Werte selbst, nur von einem einseitig begrenzten Gesichtswinkel aus“.

Aber die hochtrabenden Redensarten des Stahlwerksverbandes schaffen die Tatsache nicht aus der Welt, daß es gerade Rohelien-Syndikat und Stahlwerksverband sind, die die Zollgesetzgebung unter dem begrenzten Gesichtswinkel ihrer egoistischen Interessen, und nur unter diesem, zu betrachten vermögen.

Kamelreiterkorps in Südwest.

Als im Jahre 1904 die Herero in das Sandfeld geflohen waren, und unsere Verfolgungssolonnen trotz Anstrengungen und Entbehrungen nicht mehr bis zu den Trümmern des geschlagenen Volkes gelangen konnten...

Die Kamelle leisten ganz Außerordentliches im Ertragen von Mühen und Entbehrungen. Sie sind zäh und können weite Dürststreden — 150 und mehr Kilometer — in lebhafter Gangart zurücklegen.

Deshalb wurden, wie Hauptmann M. Bayer in der „Deutschen Kolonialzeitung“ schreibt, noch weitere Transporte heranzubereiten. Jagenobend hat sie uns geliefert, und die Befähigkeit der annähernd 2000 Tiere, die dann allmählich einzutrasen, ließ auch nichts mehr zu wünschen übrig.

auch vor, daß keine Kamelreitertruppe das Sandfeld und die Kalahari durchstreifen.

Über im Jahre 1905 bei den ersten Baimegeentlangritt, begegnete den Kamelkarawanen, die von Lüderhüdt bis Kubub die Namib durchzogen. Auf beiden Flanken der Tiere hingen mächtige Bündel gepreßten Heus und Wasserfässer; dicht hinter dem Halsanfang, oben auf der Last, hockten die nordafrikanischen Treiber und Wärter, die man gleichfalls eingeführt hatte, um geübtes Personal zu besitzen.

Als später der Feldzug allmählich nachließ, wurden die meisten Tiere wieder veräußert. Die Bahn Lüderhüdt—Keetmanshoop befreite, neben vielen anderen Uebelständen, auch die leuren Kamelkarawanen auf dem Baimege.

Kam. litten nur noch auf den stillen Stationen kleinere Kosten von Fell- und Reitkamelen. Bei der endgültigen militärischen Besetzung der Kolonie teilte man den Feldkompanien an der Grenze der Kalahari und der Omahere Kamelreitertruppe zu, mit denen sie Patrouillen weit in die Wüste vorziehen konnten.

Die große Unternehmung Erderts blieb bisher die einzige, bei der in Südwest eine ganze Kamelen besetzte Truppe auftrat. Der Erfolg hat die Zweckmäßigkeit bewiesen, Kamelreitertruppen werden eine ständige Einrichtung der südwestafrikanischen Militär- und Polizeitruppe bleiben.

Deutsches Reich.

Fürst Bülow über die Pflicht

der Sparsamkeit.

Der Reichskanzler hat nach der „Tägl. Rundschau“ sämtlichen preussischen Ministern wie den Staatssekretären eine von dem Abg. Freiherrn von Camp nach Mühlprache mit den Führern der Wählervereine ausgearbeitete Denkschrift zugehen lassen.

Von einer Veränderung der Qualität unserer Verkehrseinrichtungen werde allerdings keinesfalls die Rede sein können; immerhin werde zu erwägen sein, inwiefern auch auf dem Gebiete des Verkehrs wesens gepart werden könne.

„Ich und nur eine einzige Szene befestigte ihn, „wo die Leute in einer Raube Schokolade tranken und der Ged des Kindes, der mit dem Stuhle schaukelte, laut Talle und Feder rüchlings über zu Robert fiel.“

„Auf merkwürdige Weise ist Alexander Dumas d. Ae. zum ersten Male ins Theater gekommen und hat hier Eindrücke empfangen, die für sein Leben bestimmend waren. Er war damals Schreiber bei einem Notar in Crépy, nicht weit von seiner Heimatstadt Villers Cotterets. Eines Tages jagt einer seiner Freunde zu ihm, von einem brennenden Verlangen nach dem Unbekannten ergriffen: „Ich wenn wir doch einmal nach Paris kämen!“

Nach der Vorstellung steht der junge Froinjale bleich und zitternd wieder vor dem Künstler und bittet flüchtern, ihm die Hand küssen zu dürfen. Geschmeichelt durch diesen neuen Ausdruck der Bewunderung lächelt der große Schauspieler ihm herzlich die Hände und sagt dann: „Wahrlich, der Bürsche hat Begeisterung. Der wird es noch einmal zu etwas bringen.“

Oetting

Gr. Steinstrasse 12 — Telephon 912.

Neu für Herren: Zweireihige Jackett-Anzüge

von klein karierten und farbig gestreiften prachtvollen
englischen Anzugstoffen!

Neu für Damen: Paletot-Kostüme

für Herbst und Winter mit modernstem, vorzüglich sitzendem
Rockschnitt, auf Seide schon von 138 Mk. an.

Schwarze und marengo Rock-Jackets mit graugestreiften Beinkleidern
für kleine Gesellschaft, Theater etc.

sonstigen Herrenartikeln. Auch einige Fahrräder, die offenbar ebenfalls gelassen sind, wurden dabei beschlagnahmt. Der Umstand, daß unter den Sachen auch pharmazeutische Artikel entbunden wurden, legt die Vermutung nahe, daß die Gauner auch den jüngst verübten Einbruch in eine Apotheke auf dem Konto haben. In Nordhausen soll das Paar ebenfalls Gestrolchen gegeben haben. Auf alle Fälle dürfte sicher sein, daß zwei gefährliche Gauner hinter Schloß und Riegel gebracht worden sind. Nach den bisherigen Berichten heißt der eine Emil Köhse, aus Gollwitz gebürtig, der andere nennt sich Reinecke, wahrscheinlich hat er jedoch einen anderen Namen.

Untererschlagungen.

Zeuzenrode, 2. Okt. Der Oberpostassistent Kempt von hier unterschlug zum Schaden der hiesigen Postkasse einen Betrag von 5000 Mark. Kempt ist seit Montag flüchtig. Die Unterschlagungen stammen erst aus den letzten Tagen. Es werden noch größere Veruntreuungen vermutet.

Wutzen, 2. Okt. Nach Unterschlagung von 6000 Mark ist der Bureauassistent und Kassierer der königlichen Amtshauptmannschaft Grimma, Ernst Richard Habenicht, geboren am 29. März 1878 zu Dresden, seit gestern früh flüchtig geworden. Er hat sich zunächst nach Leipzig gemeldet.

Rangewiesen, 1. Okt. Verschunden ist der Postgehilfe Richter aus Jena, der seit ca. 1/2 Jahr am hiesigen Postamt tätig war. Er hat sich der Unterschlagung angemessener Postanweisungsgelder, die er wahrscheinlich nicht eintrug, schuldig gemacht. Die Höhe der veruntreuten Summe ist nicht ermittelt, bis jetzt sind etwa 500 Mt. festgestellt.

§ Gersungen, 2. Okt. Der Volkstruendbeamte Arno Hartung hat sich nach Verübung großer Unterschlagungen von hier entfernt. Den ihm verfolgenden Gendarm bedrohte er mit einem Revolver und entkam.

Kirchenplünderung.

Hannover, 2. Okt. In der hiesigen Marienkirche wurde in der vergangenen Nacht ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Die Einbrecher durchdrangen ein Gitter und gelangten so in das Innere der Kirche, wo sie eine große Anzahl goldener und silberner Reliquie und Altargeräte, darunter sehr viele von der verstorbenen Königin Marie von Hannover gestiftete, sowie goldene und gestiftete Decken stahlen. Einige minderwertige Gegenstände wurden unweit der Kirche auf einem Grabhügel wiedergefunden. Von den Tätern sieht bisher jede Spur.

— Wilsdorf, 2. Okt. (Spartafälle.) Im Anschluß an den Bericht über die letzte Stadtverordneten-Versammlung ist zu bemerken, daß hinsichtlich des Ankaufs von Kerosin der die absehbare Haltung motivierende Sach richtig heißen muß; insbesondere ist auch der Umstand für die absehbende Haltung maßgebend gewesen, daß die Spartafälle infolge des Ankaufs von Reichs- und Staatspapieren große Verluste durch die flüchtigen Kursrückgänge erlitten haben. Der Sach in der irrtümlich wiedergegebenen Fassung kann eventuell die Ansicht aufkommen lassen, daß die hiesige Spartafälle infolge des Ankaufs von Reichs- und Staatspapieren Verluste erlitten hat. Das ist unzutreffend; das Kuratorium hat es vielmehr in der Voraussicht kommender Kursverluste aus angänglicher Veranlassung, Reichs- und Staatspapiere für den Interzessionsfonds anzukaufen, sondern vielmehr das Gebiet der letzten mündelstetigen hypothetischen Anträge in letzteren Abschnitten gepfeilt, wo nach möglichster Voraussicht Verluste so gut wie ausgeschlossen sind; das System hat sich denn auch nach jeder Richtung hin auf das beste bewährt.

*** Helfra, 2. Okt.** (Die Blümenpreise) ziehen recht an. Während die Früchte Anfang der Woche noch 3,50 Mark per Zentner kosteten, sind sie jetzt schon auf über 4 Mark gestiegen.

— Köhlesen, 2. Okt. (Wing Adalbert) hat diesmal zwar nicht lange in Jägerroda gewohnt, aus das Jagdgebiet was nicht bedeutend, die Jägerroder Schulung hat aber dennoch ihr Bestes gegeben, denn der Prinz ließ sie auch diesmal wieder mit Kaffee und Kuchen im Dammköfelerischen Lokale bewirten. Am Freitag Donnerstag erfolgte die Abreise vom hiesigen Bahnhof aus im Salonwagen, der bereits einige Tage vorher hier angekommen war.

+ Erfurt, 2. Okt. (Von einem Fleischerwagen) wurde gestern in der Schlachthofstraße die sechsjährige Tochter eines Fleischermeisters überfahren und so schwer verletzt, daß sie alsbald starb.

— Großthaya, 2. Oktober. (Eine Leiche im Schachteltn.) Der sogenannte Schachteltn

wird seit ca. 14 Tagen leer gepumpt, um ihn mit Abraum aus dem Tagebau der Grube „Reinhold“ zuzuschütten. Nachdem der Wasserpiegel bereits einige Meter gefallen ist, wollte man gestern den letzten Rest der Flutze heraushehlen. Hierbei fand man den Leichnam eines vor ca. 1 1/2 Jahr beim Baden ertrunkenen Galtjägers. Die Leiche war schon stark verwest.

— (Wittenberg, 2. Okt. (25 Jahre Stadtverordneten-Vorsteher.) Der Bankier Gröning hier, bildet heute auf eine 25jährige Tätigkeit als Stadtverordneten-Vorsteher zurück.

— Elsbingerode, 2. Okt. (Radunfall.) Unser Bürgermeister v. Dobbeler fuhr mit dem Rade nach Blankenburg, kam in der Nähe des Forsthauses Ewerder Brunnen zu Falle und brach dabei den rechten Oberarm.

— Saalfeld, 1. Okt. (Ein Einbruchsdiebstahl) wurde im benachbarten Rulm verübt. Während der Landwirt Reichmann mit seinen Angehörigen auf dem Felde arbeitete, brachen Diebe in seine Wohnung, durchwühlten sämtliche Schränke und Behälter und entwendeten aus einer Kammer etwa 300 Mark bares Geld.

— Zerbit, 2. Okt. (Das Gewehr entlud sich.) Ein Musketier der 6. Kompanie verunglückte bei einer Feldübungsübung im Gelände vor der neuen Mühle dadurch, daß sich infolge von Unvorsichtigkeit sein Gewehr entlud. Die Patrone ritz ihm die linke Hand auf und zerplitterte einen Mittelhandknochen so schwer, daß unter Umständen Dienstuntauglichkeit eintreten kann.

@ Neustadt (Orla), 1. Okt. (Wertzunwachsener.) Der Gemeinderat beschloß in seiner heutigen Sitzung mit einer Stimme Mehrheit die Einführung einer Besitzveränderungsabgabe und Wertzunwachsteuer im Prinzip. Als Statut wird das Jener Ortsstatut zu Grunde gelegt werden.

— Sonneberg, 2. Okt. (Die Enthüllung eines Jahndensmals) findet zur Feier des 60jährigen Jubiläums des hiesigen Turnvereins am Sonntag nachmittag im Garten der Turnhalle durch einen Weibschaff statt.

*** Broden, 2. Okt. (Witterungsbericht.)** Auch auf dem Broden herrscht seit Mittwoch mittag prachtvolles Herbstwetter; die Temperatur erreichte 14 Grad Wärme und bei Sonnenuntergang war auch das letzte aufstrebende Purpurlicht sichtbar. Am Donnerstag hatten wir hier oben einen selten schönen Herbsttag zu verzeichnen: Sonnenauf- und Untergang, tagsüber wolkenloser Himmel und Windstille, aber die Fernsicht war vornehmend durch starke Dunstschichten nach der Ebene sehr beschränkt. Da die Einfrischung der Sonne bei dem wolkenlosen Himmel ungehemmt vor sich ging, wurden für die augenblickliche Jahreszeit ziemlich hohe Tagestemperaturen erreicht und der Normalwert um 3 und 8 Grad Celsius übertrafen. So zeigte das Thermometer am Donnerstag 7 Uhr früh + 17,1 nachmittags 2 Uhr + 19 und abends 9 Uhr noch + 18 Grad. Das Maximum erreichte 20 Grad Wärme, dieser Fall ist seit langen Jahren nicht zu verzeichnen gewesen; im August und September erreichte die höchste Temperatur nur + 17 Grad Celsius. Auch die beiden letzten Nächte waren sehr warm; die Temperatur ging nur auf 11 und 13 Grad Celsius hinab. Heute früh Sonnenaufgang bei 14 Grad, wolkenloser Himmel, Fernsicht durch Dunst sehr beschränkt. Nach der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, dürfte die beständige Witterung noch einige Tage anhalten.

— Roswig i. Anh., 2. Okt. (10 000 Mk. Stiftung.) Der jüngst hier verstorbenen Stadtrat A. D. Henning hat in seinem Testament dem hiesigen Krieger- und Militärverein 10 000 Mark vermacht, und ferner die Bestimmung getroffen, daß nach dem Tode seiner Witwe (die am Freitag ebenfalls verstorben ist) sämtliche Hypothekenschulden, die Geld von ihm geliehen hatten, ein Jahr lang die Zinsen erlassen werden sollen. Henning hinterließ ein ziemlich bedeutendes Vermögen.

— Eisenberg, 2. Okt. (Ein Ratskeller ohne Schankkonzession.) Der Gemeinderat-Kostenausweis ist nunmehr auch vom Herzoglichen Ministerium die Schankkonzession für das Rathaus verweigert worden. Und nun hat man bereits das neuverbaute Rathaus mit komfortabel eingerichteten Restaurationsräumen versehen.

— Meiningen, 2. Okt. (Professur Richard Mühlseib.) Der berühmte Klarinetist, der Spielgenosse Josephs und Freund von Brahms, der für ihn eigens ein Klarinetten-Trio und die Sonate für Klarinette und Klavier geschrieben hat, soll von seinen Verehrern auf dem Friedhof zu Meiningen ein Grabmal erhalten.

§ Gotha, 1. Okt. (Das hiesige Krematorium)

wurde in den vergangenen dreieinhalb Jahren so stark wie noch nie in dem gleichen Zeitraum anderer Jahre benutzt. Es wurde an 448 Leichen die Feuerbestattung vollzogen, von denen allein auf den Monat September 41 entfielen. Hiermit ist die Gesamtzahl der seit der Erbauung des Krematoriums eingeschickten Leichen auf 5257 gestiegen.

Gotha in Thür., 1. Okt. Im Jahre 1907 ist in Röder in Thüringen ein Oettinger Arbeiterverein ins Leben gerufen worden. Die Arbeiter vermischen namentlich während der Winterabende gute Lektüre. In Ihrem Hause sind gewöhnlich Bücher, die für berufliche Zwecke geeignet sind, vorhanden, die für sie ebenfalls sind. Darf ich recht herzlich bitten, dieselben an Herrn Walter Gustav Grundberg in Röder in Thüringen abzugeben, die Arbeiter werden Ihnen dafür sehr dankbar sein. G. F. Gröbel, Landtags-Abgeordneter, Vorsitzender des Thüringer Handwerker-Vereins „Carl Gröbel-Stiftung“, Gotha.

— (Greisfeld, 1. Okt.) (Unfall im Schachte.) In der Mittagsstunde des heutigen Tages trug sich auf dem Martinshof ein Unfall mit tödlichem Ausgang zu. Der hier wohnende Bäcker Ferdinand Kraß wollte eine neue Stiege in Angriff nehmen, dabei fiel Hektel aus dem Hangenden herab und ritz dem K. die halbe Schädeldecke herunter. Der Tod trat auf der Stelle ein.

*** Strüben, 30. Sept. (Spurlos verschwunden)** ist seit acht Tagen der Lehrer Rabog. Gerichte über Selbstmord und über Unregelmäßigkeiten bei der von K. verwalteten Spar- und Darlehenskasse durchsuchten den Ort und finden ihren Ursprung in der Tatsache, daß die Kassenschlüssel gelandet und einen Brief geschrieben hat, in dem er Selbstmordabsichten äußerte. Der Verschwinden, der eine ausgeübte merkwürdige Tätigkeit entwidete, alle möglichen Waren schied ließ und diese weitervertrieb, An- und Verkäufe für den Spar- und Darlehensverein vermittelte, Mieten und Pachten einzog, Gelder einnahm und verwaltete, war außerdem Sekretär im Ortsjugendmann, eine Tätigkeit, die ihm Gelegenheit bot, sich auf seinen heimlichen Abgang zu vorbereiten.

? Triptis, 1. Okt. (Wiedernahme des Gaswerks) durch die Stadt. Die Aktionäre der Gasanstalt Triptis u. G. haben beschlossen, ihr Werk an die Stadt Triptis für 154 000 Mk. käuflich abzutreten. Die Wiedernahme soll am 1. Nov. d. S. stattfinden. Die Aktiengesellschaft ist jetzzeitig mit 88 000 Mk. Kapital gegründet worden.

Spornnachrichten.

Die unter Kontrolle des Gau 17 des Deutschen Radfahrerverbands am letzten Sonntag ausgeführte Fernfahrt Hannover-Balstede-Gannover wurde, wie uns mitgeteilt wurde, auf Barmenhor gewonnen.

Meteorologische Station.

	2. Oktober 9 Uhr abends	3. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	763,5	761,9
Thermometer Celsius	14,2	10,8
Rel. Feuchtigkeit	88%	80%
Wind	SW 0	SW 0

Maximum der Temperatur am 2. Okt. 23,5°C.
Minimum in der Nacht vom 2. Okt. zum 3. Okt.: 9,3°C.
Niederschlag am 3. Okt. 7 Uhr morgens 0,0 mm.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Büros.)
4. Oktober: Bewölkt, teils trocken, angenehm, teils heiter.
5. Oktober: Wolke, teils heiter, normal, milde.
6. Oktober: Regen verändert, normal, frühweiche Regen.
7. Oktober: Veränderlich, frühweiche Regenschauer, milde, harter Wind.

Leitung: Wilhelm Georg.
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg;
für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Zrimmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handelsteil: Fritz Ranz;
für den Inseratenteil: Friedrich Endulat; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.
Diese Nummer umfaßt 16 Seiten.

Baohers Woll-Wasch-Seife
verbindet das Einlaugen und Verfilzen vollener
Strümpfe u. Unterkleidung. Allein zu haben bei:
Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12.

Eine seltene Gelegenheit für Damen schon jetzt zu Beginn der Saison elegante modernste Konfektion in grösster Auswahl zu solchen Preisen zu erwerben, wie es sonst nur nach beendeter Saison bei den übrig gebliebenen Restbeständen der Fall ist, bietet unser jetzt stattfindender Ausverkauf in Damen-Konfektion wegen bevorstehender Umbauten in unseren Geschäftsräumen. Wegen dieser bevorstehenden Umbauten sehen wir uns genötigt, unsere ganz kolossalen Vorräte — einschliesslich der in enormen Mengen hereinkommenden Herbst- und Winter-Neuheiten — bestehend in Kostümen, Kleidern, Blusen, Kostüm-Röcken, Paletots, Jacketts, Abendmänteln, Pelzwaren, Unterröcken, Morgenröcken, Matinees, Kinderkleidern, Kinder- und Backfisch-Konfektion etc. etc. möglichst zu räumen, und haben wir deshalb sämtliche Preise ganz bedeutend — oft bis weit unter die Hälfte — herabgesetzt und auf jedem Etikett neben den bisherigen deutlich mit Blaustift vormerkt. Wir bitten noch, zum Einkauf auch möglichst die Vormittagsstunden zu benutzen.

Grösstes Spezialhaus für Damen- u. Kinder-Konfektion, Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt, Souterrain, Part. u. I. Etage.

Eugen Freund & Co.

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!
Gründung 1859.

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!
Gründung 1859.

Neue Kleiderstoffe.

Cheviots, einfarbig, Streifen und Karos in Diagonal und Chevronbindung Mr. 3.25 bis **65 Pf.**
Damentuche, bestbewährte Qualitäten in nur modernen Farbentönen Meter 4.75 bis **85 Pf.**
Chevron, Fischgräten-Gewebe in modernen Band- und Fantasiestreifen Meter 3.75 bis **1 10**
Bajaderenstoffe, neue Bordüren auf glattom, gestreiftem und kar. Grundstoff Meter 4.90 bis **1 00**

Kostümstoffe, englisch gemustert, für Sport-Röcke geeignet, Meter 2.75 bis **1 30**
Plaidstoffe, in nur aperten Ausmusterungen und Farbentellungen Meter 2.75 bis **1 50**
Plisséstoffe, reine Wolle, einfarbig u. Bandstreifen mit zwischengewebten schott. Streifen Meter 4.90 bis **1 50**
Composéstoffe, reine Wolle, Streifen und Karos, hierzu passende glatte Stoffe Meter 4.50 bis **2 00**

Damentuche, reine Wolle, gestreift und kariert, grosse Muster-Anwahl. Meter 5.50 bis **2 25**
Blusenflanelle, beste Fabrikate, mit und ohne Bordüren Meter 1.85 bis **50 Pf.**
Blusenflanelle, neue Streifen und Karos, mit und ohne Bordüren Meter 2.25 bis **1 00**
Blusenflanelle, Streifen, Karos u. Punkte in allen neuen Farbentönen Meter 3.50 bis **1 35**

Fortlaufend grosse Eingänge der hervorragendsten Neuheiten in

Damen-Konfektion.

Kimono-Mäntel, in einfarbigen Tuchstoffen 45.00 bis **10 75**
Sammet-Jacketts schwarz und farbig, mit Treppenbesatz 75.00 bis **14 50**
Golf-Paletots „weiss“, chic Sportfaçons oder halblange Paletots 28.00 bis **7 75**
Uebergangs-Paletots aus modernen farbigen Stoffen 42.00 bis **6 75**
Frauen-Paletots aus schwarzen Stoffen, halbanliegend oder Empirefalte 85.00 bis **9 75**
Kleider-Röcke „fussfrei“, aus engl. gemusterten Stoffen in den modernsten Façons 22.00 bis **2 75**
Kleider-Plisséröcke Neuheiten der Saison in vornehmen Farben und better Ausführung 35.00 bis **5 75**
Kleider-Faltenröcke aus Satintuch oder Cheviot in marine, braun, grün und schwarz 28.00 bis **7 50**

Kleider-Röcke für Frauen, moderne Formen, aus prima schwarzem Satintuch mit Blenden 42.00 bis **5 50**
Kostüme aus gemusterten Stoffen in engl. Geschmack 85.00 bis **12 50**
Kostüme aus stark geripptem Diagonalstoff, einfarbig und gestreift, in grün, marine, braun und schwarz 95.00 bis **17 50**
Kostüme aus reinwoll. Damentuch mit langem Westen-Jackett in grün, marine, braun, schwarz etc. 95.00 bis **27 50**
Blusen aus modernem Blusenflanel mit schrägen Falten, reiches Muster-Sortiment 3.75 bis **1 35**
Blusen aus prima Wollstoff in modernen Streifen und Karos, auf Futter gearbeitet 22.00 bis **3 75**
Blusen aus elfenbeinfarbig. Wollbatist, elegant mit Spachtel od. Spitzen garniert, aparte Façons 19.00 bis **3 75**
Blusen aus gemustertem Tüll- oder Spitzenstoff mit reicher Spachtelgarnierung, elegante Verarbeitung 55.00 bis **6 75**

Wie alljährlich, ist es auch diesmal unser besonderes Bestreben gewesen, schon in niedrigen Preislagen Engagements zu treffen, welche über den Geschmack des Alltäglichen hinausgehen.

Ein selten günstiges Angebot in

Engl. Züll-Gardinen

nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten

zu ausserordentlich billigen Extra-Preisen.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
das Meter statt 40 Pf. 25 Pf.	das Meter statt 65 Pf. 38 Pf.	das Meter statt 78 Pf. 45 Pf.	das Meter statt 95 Pf. 58 Pf.	das Meter statt 1.10 75 Pf.
abgepasst d. Fenster statt 2.50 1 75	abgepasst d. Fenster statt 4.00 2 40	abgepasst d. Fenster statt 5.00 3 50	abgepasst d. Fenster statt 6.50 4 25	abgepasst d. Fenster statt 7.75 5 00

Garnierte Damenhüte.

Backfischhut mit hochaufgeschlagenem Rand und geschmackvoller Garnitur Mk. 4.25 bis 1 75	Amazonenform reich mit Seide und Nadeln garniert Mk. 4.75 bis 2 95	Glockenform sehr apart mit Seidenstoff und Agraffe garniert Mk. 6.75 bis 4 75
Rembrandtform aus prima Filz in allen Farben, mit Ripsband u. elegantem Knopf garniert Mk. 4.85 bis 2 85	Matelotform mit Sammet, Paspel und Knöpfen chik garniert Mk. 3.50 bis 2 75	Capelineform mit eleganter Fantasiefeder und schwarzer oder farbiger Seide apart garniert Mk. 11.25 bis 5 75
Amazonenform aus prima weichem Filz mit einfacher Band-Garnitur Mk. 4.85 bis 3 50	Rembrandtform mit Seidenstoff, Flügel u. Nadeln elegant garniert Mk. 6.75 bis 4 75	Rembrandtform mit hochapartem Fantasie-Flügel und gepunktem Sammet oder Seide garniert Mk. 18.50 bis 5 75
Rembrandtform reich mit Seidenstoff und Nadeln vornehm garniert Mk. 6.50 bis 3 95	Brettonform aus weichem Filz mit Einfassung und Ripsband garniert Mk. 6.75 bis 4 75	Capelineform mit vornehmer Feder-Garnitur und farbiger oder schwarzer Seide elegant garniert Mk. 12.60 bis 6 75

Mädchen- u. Kinderhüte

in einfacher und eleganter Ausführung, in anerkannt reicher Auswahl, das Stück **45 Pf.**

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.